

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Dem Besucher präsentiert sich Treuchtlingen als Tor zum Altmühltal. Die junge Thermenstadt ist ein beliebter Ausgangspunkt für Rad- oder Wandertouren durch die faszinierende Landschaft des Naturparks Altmühltafel. Die Therme des Städtchens ist eine Oase für Gesundheitsbewusste und Wellness-Urlauber.

Mit unserem historischen Stadtrundgang laden wir Sie ein zu einem Streifzug durch die bewegte Vergangenheit eines mittelalterlichen Marktfleckens, der sich im 19. Jahrhundert zur „Eisenbahnstadt“ mauserte und der sich seit der Mitte des 20. Jahrhunderts zum Kur- und Erholungsort entwickelt.

HISTORISCHE GEBÄUDE

- 01** Stadtschloss Treuchtlingen
 - 02** Ehemalige Bortenfabrik
 - 03** Burgers-Turm
 - 04** Lambertuskirche
 - 05** Rathaus
 - 06** Ehemalige Gastwirtschaft „Zum Ochsen“
 - 07** Markgrafenkirche
 - 08** Stadtbibliothek im „Judenstadel“
 - 09** Wallmüllerplatz
 - 10** Marktmauer
 - 11** Stadthalle
 - 12** Denkmals-Lok
 - 13** Thermalbad „Altmühltherme“
 - 14** Kurpark
 - 15** Zollhaus
 - 16** Kulturzentrum Forsthaus
 - 17** Jüdischer Friedhof
 - 18** Marienkirche
 - 19** Altes Stellwerk
 - 20** Burgruine
 - 21** Miniaturland



Treuchtlingen im Naturpark Altmühltaal

↑ Ansbach/Gunzenhauser

Nagelberg
542

IMPRESSUM

Text: Naturpark Informationszentrum Treuchtlingen
Gestaltung: con4com Werbeagentur · www.con4com.net
Zeichnungen der hist. Gebäude: Eduard Raab
Kartografie: Stefan Krabichler

Altmühltal/Eichstätt



HISTORISCHE GEBÄUDE 2

- 11 Stadthalle**
Stadthalle und Volksfestplatz ziehen bei Großveranstaltungen viele Besucher an! Lohnenswert ist bei schönem Wetter der lauschige Biergarten an der Altmühl.
- 12 Denkmals-Lok**
Die Lokomotive der legendären Schnellzug-Reihe 01 erinnert daran, dass die Entwicklung des Marktfleckens zur Stadt untrennbar mit der Bahn verbunden war.
- 13 Thermalbad „Altmühltherme“**
Die junge, moderne Therme mit Thermal-, Wellness- und Spaßbadbereich wurde 1996 eröffnet.
- 14 Kurpark**
1993/94 entstand ein naturnaher Kurpark mit Kneipanlage und Barfuß-Pfad, modernen Kunstwerken, Konzertpavillon und Spielflächen.
- 15 Zollhaus**
Hier hatten im Mittelalter die Besucher des Marktfleckens ihren Zoll zu entrichten.
- 16 Kulturzentrum Forsthaus**
1618 als ansbachisches Kastenhaus (Getreidespeicher) erbaut. Ab 1806 königl. Forsthaus, 1918 staatliches Forsthaus; heute Kulturzentrum der Stadt.
- 17 Jüdischer Friedhof**
Das Grundstück wurde 1774 als jüdische Begräbnisstätte erworben, 1929 erweitert, letztes Begräbnis 1938.
- 18 Marienkirche**
1933/34 aus heimischem Jurastein erbaut. Altäre, Taufbecken und Kanzel aus Treuchtlinger Marmor. Die Seitenaltäre (spätgotisch) stammen aus der abgerissenen „Vierzehn Nothelfer Kapelle“.
- 19 Altes Stellwerk**
Das „Stellwerk II“ diente seit Mitte des 20. Jahrhunderts zur Weichenstellung innerhalb des Eisenbahn-Knotenpunkts Treuchtlingen.
- 20 Burgruine**
Großzügige Anlage aus dem 12. Jahrhundert mit restauriertem Wohnturm, ab 1975 von der Fördergemeinschaft Burg e. V. restauriert; archäologische Funde zugänglich im Volkskundemuseum.

STADT- UND THEMENFÜHRUNGEN IM SOMMER

montags um 18.00 Uhr (August – September): **Burgführung – Treuchtlinger Geheimnisse lüftet „Frouwe Anna“**

Gewandführung auf der „Oberen Veste“ von Treuchtlingen. Unsere Führer lassen das Leben längst vergangener Jahrhunderte in den alten Mauern auferstehen. Vom restaurierten Burgturm aus haben Sie einen fantastischen Blick in die Landschaft, den Sie bei einem kleinen „Umtrunk“ in luftiger Höhe genießen können.

Treffpunkt: Obere Burg am Schlossberg („Kriegerdenkmal“)

mittwochs um 18.00 Uhr (August – September):
Schlossgeflüster

Gewandführung durch die wechselvolle Geschichte des Treuchtlinger Renaissanceschlosses aus dem 16. Jahrhundert. Hier wurde 1594 Gottfried Heinrich von Pappenheim geboren. Auf ihn und seine Kürassiere geht der Spruch „Daran erkenn' ich meine Pappenheimer“ zurück! Auch was Prinz Luitpold und eine „Posamenten-Manufaktur“ mit dem imposanten Schloss zu tun hatten, erfahren Sie im Verlauf der kurzweiligen Führung durch die alten Mauern.

Treffpunkt: Stadtschloss; Kur- und Touristinformation

donnerstags um 18.00 Uhr (August – September):
Abendführung im Volkskundemuseum

Stimmungsvoller Rundgang durch das Treuchtlinger Volkskundemuseum. Historisch gewandete Museumsführer begleiten Sie durch Kammern und Stübchen aus den letzten vier Jahrhunderten. Dabei erzählen sie vom Leben, Denken und Fühlen vergangener Generationen.

Treffpunkt: Haupteingang Volkskundemuseum, Blaues Haus gegenüber Stadtschloss

Diese und weitere Gewandführungen können Gruppen jederzeit buchen. Fordern Sie unseren Prospekt an!

21 Miniaturland

Bekannt aus Fernseh- und Rundfunkübertragungen ist diese Modelleisenbahn ein Erlebnis für die ganze Familie. Im Miniaturland erwarten Sie eine Fantasielandschaft mit liebevollen Details aus dem Altmühltafel und ganz Deutschland.



INFO / BUCHUNG:

Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Heinrich-Aurnhammer-Strasse 3 · 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 9600-60
tourismus@treuchtlingen.de · www.treuchtlingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

April – Oktober	Montag – Freitag	9 – 18 Uhr
	Samstag	10 – 16 Uhr
Nouember – März	Montag – Freitag	9 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr

Design: www.con4com.net

HISTORISCHER STADTRUNDGANG MIT STADTPLAN



Historischer Stadtrundgang

Ein Ausflug durch die Geschichte der Stadt Treuchtlingen

Treuchtlingen
Thermenstadt im Naturpark Altmühltafel

HISTORISCHE GEBÄUDE 1

01 Stadtschloss Treuchtlingen (Kur- und Touristinformation)

Das Renaissanceschloss aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist die Geburtsstätte des Reitergenerals Gottfried Heinrich von Pappenheim („Daran erkenn' ich meine Pappenheimer“). Später beherbergte das Schloss die erste Treuchtlinger Manufaktur. Heute ist im Ostflügel auch die Dauer-Ausstellung des Naturpark Informationszentrums untergebracht (Eintritt frei!)



02 Ehemalige Bortenfabrik Winter

In der Posamenten-Manufaktur wurden aus Gold- und Silberfäden Tressen und Litzen hergestellt; heute Hauptausstellungsraum des Treuchtlinger Museums, das mit mehr als 20.000 Exponaten eine der größten volkskundlichen Sammlungen Bayerns enthält.



03 Burgers-Turm

Um 1600 erbauter Rundturm mit historischen Malereien (1630); ehemals zur Schlossbefestigung gehörig.



04 Lambertuskirche

Diente im 16. und 17. Jahrhundert als Grablege der Pappenheimer. Seit der Renovierung 1970 ist sie ein barockes Kleinod.



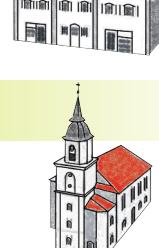
05 Rathaus

Erbaut 1893; mit historischem Sitzungssaal aus dem 19. Jahrhundert.



06 Ehemalige Gastwirtschaft „Zum Ochsen“

1574 erstmals erwähnt, ab 1744 Gastwirtschaft „Zum Ochsen“; 1858 Umbau zur Eisenwaren-Großhandlung der jüdischen Familie Neuburger.



07 Markgrafenkirche

1757 ließ der „Wilde Markgraf“ Carl Wilhelm Friedrich die evangelisch-lutherische Pfarrkirche im „Markgrafenstil“ erbauen.



08 Stadtbibliothek im „Judenstadel“

Lagerhaus des jüdischen Unternehmens A.H. Meyer, das ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Vorderhaus ein Bankgeschäft sowie einen Lebensmittel- und Tabakwaren-Großhandel betrieb.



09 Wallmüllerplatz

Florierender Platz, der im Rahmen der Altstadtsanierung entstand.



10 Markmauer

Die Reste der ehemaligen Marktbefestigung stammen aus dem Jahre 1365.

